



Renz Wohndesign Rügen hatte liebevoll dekorierte Fenstermode in trendigen Kolorits auf dem Stand.



Die Coupon-Kollektion hat Albani komplett neu aufgestellt und bietet sie mit den entsprechenden Verkaufshilfen wie Präsentern an.

Gardinen weiter zunehmen wird. „Der Konsument ist es mittlerweile gewohnt, dass er vor einer Kaufentscheidung das Internet konsultiert“, so Martin Auerbach, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Deutschen Heimtextilien-Industrie. Dort sucht er nach Informationen zum Produkt, vielleicht nach einem günstigen Preis, aber ganz sicher auch nach einem Händler vor Ort, bei dem er den Stoff anschauen und anfassen kann, wo er Beratung findet und bei Bedarf einen kompetenten Handwerker für die Verarbeitung.

Dazu muss der Handel im Netz Flagge zeigen. „Ohne Internet geht es bald nicht mehr. Aber es reicht nicht, wenn ein Raumausstatter nur eine Visitenkarte im Internet hat. Es braucht mehr als schöne Bilder – im Internet muss auch verkauft werden. Zumindest erwartet der Endverbraucher, dass ich das anbiete“, so die Einschätzung von Hendrik Unland. Er sieht aber auch die Industrie in der Pflicht und sein Unternehmen unterstützt den Handel deshalb bei der Vermarktung über das Netz: „Ganz neu ist ein Affiliate-System. Wir machen den Shop, das Produkt, wir schicken es zum



Das Fertigwarenprogramm von Albani wurde um aussagekräftige Digitaldrucke auf Strukturware ergänzt.



Regina Hebbeln-Röttger (Decor-Union) sowie Jan und Karl-Heinz Deckmann (Wotex) unterstützen die Initiative „Mit einer Stimme“ für eine faire Regelung der Handwerker-Haftung bei Produktmängeln.